

Milwolda Fuissbollblattl

Ausgabe 7 05.05.2013

SSV Mühlwald Sektion Fussball Saison 2012/13

www.ssv-muehlwald.com



Fans

Zum Inhalt

Spielbericht Mareo	1
--------------------	---

Zahlen und Fakten

Impressionen Spiel 3 Mareo

Unser heutiger Gegner

Kurioses 5

Niederlaenserie hält an-0:2 Heimniederlage

Leider gelang unserer Mannschaft auch im Heimspiel gegen Mareo kein Befreiungsschlag und es setze im 5. Rückrundenspiel die 5. Niederlage. Dabei sah es am Anfang noch gut aus, denn das Team begann recht gut und druckvoll, und hatte in der ersten Viertelstunde 3-4 gute Möglichkeiten zur Führung. In der Folge war die Partie ausgegli-Der Blick eines verzweifelten chen. Mareo hatte seine beste Phase am Ende der ersten Halbzeit, in der aber unser Tormann Philipp Geiregger einen Schuss aus nächster Nähe super parieren konnte und ein nächster Versuch des Gegners knapp über die Latte ging. Kurz vor dem Pausenpfiff handelte sich Mareos Torhüter dann die rote Karte ein. Nachdem Martin Oberlechner im Strafraum zu Fall kam monierte er derart heftig auf eine gelbe Karte wegen Simulierens, dass der SR genug bekam und ihn vorzeitig zum Duschen schickte. Leider gelang es unserem Team in der

zweiten Hälfte überhaupt nicht, aus der numerischen Überlegenheit Kapital zu schlagen. Obwohl auch Mareo keinen fußballerischen Leckerbissen bot ging der Gegner nach 13 Minuten in Führung. Ein Freistoß aus der Richtung vom Sechzehnereck wurde flach hinein getreten, ging an Freund und Feind vorbei und landete im langen Eck. Nur 10 Minuten später verlor unsere Mannschaft in der Vorwärtsbewegung den Ball, eine Gegenspieler sah unseren Torhüter weit vor dem Tor stehen und hob den Ball aus über 40 Metern in die Kiste - leider ein Traumtor Mehr als 2 Schüsse auf das Mareo-Tor gelang unserem Team dann leider nicht mehr. In der Nachspielzeit wurde auch noch Werner Eppacher mir rot vom Platz gestellt. Nachdem er wiederholt bei einem Einwurf behindert wurde, warf er dem Gegenspieler den Ball an den Körper. Mit etwas gutem Willen und Fingerspitzengefühl hätte der

SR diese Begegnung auch ohne Feldverweise führen können.

Fazit: Unser Team hat in der zweiten Hälft einfach zu wenig getan, um sich die 3 Punkte zu sichern. 1 Punkt wäre aber durchaus verdient gewesen. Positiv war das Comeback von Markus Steiner, der in dieser Spielsaison erstmals eingesetzt werden konnte und ein gutes Spiel machte.



Feierte gegen Mareo sein Comeback-Steiner Markus

Seite 2 Milwolda Fuissbollblattl

Zahlen und Fakten

28/04/2013							
MÜHLWALD	0	2	MAREO				
PERCHA	1	1	LÜSEN				
GSIES	1	2	NIEDERDORF				
WENGEN	0	1	RAAS				
GAIS	4	3	OLANG				

Pos	Team	G	W	T	L	P	GF	GA	GFA	D
1	Gsies	16	12	3	1	39	35	23	2,19	12
2	Niederdorf	16	11	2	3	35	37	30	2,31	7
3	Raas	16	9	1	6	28	28	35	1,75	-7
4	Mareo	14	7	5	2	26	21	21	1,50	0
5	Lüsen	15	6	5	4	23	30	28	2,00	2
6	Olang	15	6	3	6	21	27	43	1,80	-16
7	Gais	16	5	4	7	19	22	52	1,38	-30
8	Wengen	15	4	7	4	19	17	28	1,13	-11
9	Mühlwald	15	2	3	10	9	12	49	0,80	-37
10	Percha	15	2	2	11	8	12	40	0,80	-28
11	Prettau	15	2	1	12	7	20	48	1,33	-28

Spielerstatistik									
Pos.	Name	90	ln	Out	Tore	Gelb	Rot		
G	Liensberger Stefan	2	0	0	0	0	0		
G	Messner Fabian	2	0	1	0	0	0		
G	Steiner Paul	7	1	0	0	1	0		
G	Philipp Geiregger	3	0	0	0	0	0		
D	Ausserhofer Alexander	15	0	0	1	3	0		
D	Ausserhofer Andreas	14	0	0	4	1	0		
D	Eppacher Werner	2	2	1	0	0	1		
D	Forer Alex	6	1	0	0	3	0		
D	Obergasteiger Alexander	12	0	0	0	7	0		
D	Plaickner Patrick	12	0	2	0	3	0		
D	Weger Florian	5	3	2	0	1	2		
M	Ausserhofer Dominik	0	0	0	0	0	0		
M	Bonuzzi Andreas	1	8	3	1	2	0		
M	Durmishi Bashkim	10	1	3	1	4	0		
M	Kirchler Sebastian	0	3	0	0	1	0		
M	Oberhuber Jakob	0	7	5	0	1	0		
M	Oberlechner Martin	3	1	10	1	0	0		
M	Ponticello Alexander	0	3	2	0	0	0		
M	Weissteiner Lukas	2	10	0	0	0	0		
M	Wolfsgruber Alexander	0	9	2	1	0	0		
M	Steiner Andreas	7	0	6	0	1	0		
S	Niederwieser Fabian	0	0	1	1	0	0		
S	Oberhuber Simon	3	1	8	0	1	1		
S	Markus Steiner	0	0	1	0	0	0		
S	Plankensteiner Stefan	6	0	4	1	1	0		

Ausgabe 7 Seite 3

Zahlen und Fakten

Der letzte Sieg der unserer Mannschaft gelang datiert vom 21.10.2012 im Heimspiel gegen Percha.

Somit dauert die Serie der sieglosen Spiel bereits seit 8 Spielen an.

Das letzte Tor aus einer Spielsituation gelang Alexander Wolfsgruber im Spiel gegen Raas am 23.03.2013.

Es ist also allerhöchste Zeit diese Serien endlich zu beenden.



Seite 4 Milwolda Fuissbollblattl

Unser heutiger Gegner- Wengen



Die Mannschaft aus Wengen spielt bisher eine ausgeglichene Serie.

Bisher wurden 4 Siege errungen denen auch 4 Niederlagen gegenüberstehen. Wengen ist die Mannschaft der die meisten Unentschieden der Saison gelangen. 7 Remis stehen in der Tabelle zu Buche. Somit rangiert Wengen mit 19 Punkten auf Rang 7. Auch die Tordifferenz der Gadertal ist ausgeglichen—sie schossen 17 Tore und bekamen 16 Gegentore. Schlimm in Erinnerung haltet der



SSV Mühlwald das Auswärtsspiel gegen Wengen in der Vorsaison. Mühlwald musste 9 Gegentore einstecken und somit kassierte man die höchste Niederlage der Vereinsgeschichte.

27.04.2013 - Sieg der U10 - Niederlage der U13

Am Samstag den 27.04.2013 waren wir in Olang zu Gast bei der SPG Olang/Rasen-Antholz.Nach einer guten Anfangsfasse unserer Mannschaft kassierten wir leider in der ersten Halbzeit zwei Gegentore aus abseitsverdächtiger Position, sodass wir wiedermal mit einem 0:2 Rückstand in die Halbzeitpause gingen. In der zweiten Hälfte passierte unserer Abwehr ein Fehler nach dem anderen sodass wir noch weitere 5 Gegentreffer hinnehmen mussten. Offensiv war von unserem Team leider überhaupt nichts mehr zu sehen in Hälfte 2.

Seite 5 Milwolda Fuissbollblattl

Es war einmal im fernen Jahre 2006

Damals musste unser
Team ins Gadertal zum
Auswärtsspiel. Dieses
Spiel ging dann in die Geschichte ein. Es kam zu
mehreren Unstimmigkeiten zwischen Schiedsrichter, Publikum und
Akteuernn des SSV.

Weiters kam es zu gleich mehreren Platzverweisen die dann auch Sperren nach sich zogen. Nun ja kann alles passieren und im Eifer des Gefechtes fallen Ausdrücke und Gesten. Aber interessant war dann die Sicht-

weise des Schiedsrichters der die Geschehnisse sehr interessant und abenteuerlich im Spielbericht dokumentierte. Unten führen wir die Auszüge aus dem Kommuniquet der Lega an. Viel Spass beim Lesen:

Sperre gegen Steiner Helmuth: Infolge eines Strafstosses ging der Schiedsrichterassistent ins Spielfeld. Als er den Strafraum erreichte, beschimpfte er einen Spieler der Gegenmannschaft und versuchte ihn anzugreifen. Bei Bekanntgabe der Massnahme das Spielfeld zu verlassen verhielt er sich dem Schiedrichter gegenüber respektlos und warf ihm die Fahne entgegen, ohne ihn zu treffen, da der Schiedsrichter ausweichte. Weiters versuchte er einen anderen Spieler anzugreifen, ohne Erfolg, weil er gehalten und entfernt wurde. Das Spiel wurde deshalb für ca 3 Minuten unterbrochen. Am Ende des Spiels näherte er sich den Spielern der Gegenmannschaft die inb die Umkleidekabine gingen, provozierte sie mit Beleidigungen und versuchte sie wiederholt zu schlagen.

Sperre gegen Steiner Paul: Infolge eines Strafstosses gegen der zigene Mannschaft, versuchte er einen Spieler der Gegenmannschaft mit der Faust ins im Gesicht zu treffen. Bei Bekanntgabe des Ausschlusses verhielt sich Schiedrichter gegen respektloses und suchte mit ihm körperlichen Kontakt, ohne Erfolg weil er gehalten und entfernt wurde. Am Ende des Spieles näherte er sich den Spieler der Gegenmannschaft, die in die Umkleideräume gingenb, provozierte sie mit Beleidigungen und versuchte sie wiederholt zu schlagen.

Sperre gegen Knapp Karl_Heinz: Infolge einer Disziplinarmassnahme gegenüber einem seiner Spielkameraden wendete er sich an den Schiedsrichter mit beleidigenden Ausdrücken, suchte auch körperlichen Kontakt, ohne Erfolg weil er gehalten und entfernt wurde.

So stand es im Wortlaut des Berichtes. Wir möchten aber anführen dass wir diesen Auszug nicht abdrucken, weil wir stolz auf solche Dinge sind sondern einfach weil es lustig ist wie manche Dinge vom Schiedsrichter gesehen und noch lustiger wie es dann verfasst wird. Durch so verfasste Berichte des Schiris entsteht natürlich ein sehr brutales Bild von eigentlich nicht so bösen Szenen. Aber man sollte alles sportlich gesehen werden, und positiv ist ja das alle davon gelernt haben.